

Villingen-Schwenningen (m) Der Leiter der Kriminalpolizei und stellvertretender Leiter der Polizeidirektion Villingen-Schwenningen Helmar Dorer wird auf seinen Antrag hin zur Freiburger Polizeiakademie versetzt. Zum 15. Februar übernimmt er dort eine Dozententätigkeit als Fachlehrer für Kriminalistik.



Der aus Gütenbach stammende und in Villingen-Schwenningen wohnende Kriminaloberrat Helmar Dorer begann 1970 seine polizeiliche Laufbahn bei der Bereitschaftspolizeiabteilung in Lahr. Danach versah er seinen Dienst zunächst beim Polizeirevier Waldkirch, bevor er zur

Kriminalpolizei und später zum Landesamt für Verfassungsschutz (LV) wechselte. Nach seiner Ernennung zum Kriminalkommissar (1982) war Helmar Dorer in mehreren zentralen Bereichen u.a. beim LV und beim Landeskriminalamt tätig. Nach dem Studium für den höheren Polizeidienst an der Polizeiführungsakademie in Hiltrup/Münster wurde er 1990 zum Kriminalrat ernannt. Nach weiteren Stationen bei verschiedenen Dienststellen in Baden-Württemberg übernahm er zum 1. März 1995 die Stelle des Leiters der Kriminalpolizei bei der Polizeidirektion Villingen-Schwenningen. Nach fast genau 12 Jahren übernimmt Helmar Dorer nun eine weitere verantwortungsvolle Aufgabe in Freiburg.

Die Nachfolge des Kripo-Leiters ist noch offen. Ein Nachfolger steht noch nicht fest. Bis auf weiteres wird Erster Kriminalhauptkommissar Manfred Leybold die kommissarische Leitung der Kriminalpolizei Villingen-Schwenningen übernehmen.

In der Polizeihierarchie der Polizeidirektion Villingen-Schwenningen übernimmt nun Kriminaloberrat Wolfgang Ulrich, Leiter des Führungs- und Einsatzstabes, die Vertretung des Leiters der Polizeidirektion (Leitender Polizeidirektor Roland Wössner).

Bild: Polizei